

# *Alnus glutinosa* (L.) Gaert.

802

## Schwarzerle

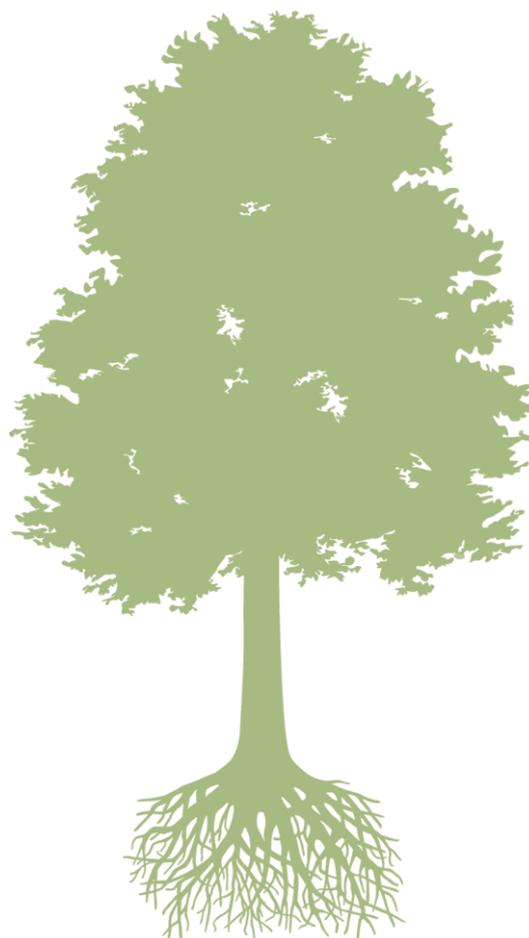
Die Schwarzerle ist eine Baumart der Ebene bis hin zu mittleren Gebirgslagen (Nordalpen bis knapp über 1.000 m). Man findet sie entlang von Bach- und Flussufern, in feuchten Laubwäldern und besonders in Au- und Erlenbruchwäldern. Größere Vorkommen finden sich vor allem im Alpenvorland. Die Moränen-erle in der bayerisch-schwäbischen Jungmoräne ist signifikant wipfelschäftiger, feinastiger und zuwachskräftiger als andere bayerische Schwarzerlenherkünfte. Die bisher zugelassenen Erntebestände der Schwarzerle sind überwiegend autochthon.

Herkunftsversuche lassen eine Differenzierung innerhalb der Baumart erkennen. Eine sich aus den Herkunftsversuchen ergebende Feindifferenzierung in Populationen nasser und weniger feuchter Standorte lässt sich bei der Abgrenzung von Herkunftsgebieten jedoch nicht berücksichtigen.

Am stehenden Stamm ist die Saatguternte bei Schwarzerlen technisch schwierig, da die meist dünnen Stämme und relativ kleinen Kronen nur schwer bestiegen werden können. Für die meisten Herkunftsgebiete ergänzen jedoch Samenplantagen die Saatgutversorgung.

Die Ergebnisse der Nachkommenschaftsprüfungen von Samenplantagensaatgut zeigen deutlich verbesserte Form- und Wuchseigenschaften, so dass sich diese Samenplantagen zur Gewinnung von Vermehrungsgut der Kategorie „geprüft“ eignen.

In Bayern gibt es für die Schwarzerle fünf Herkunftsgebiete.





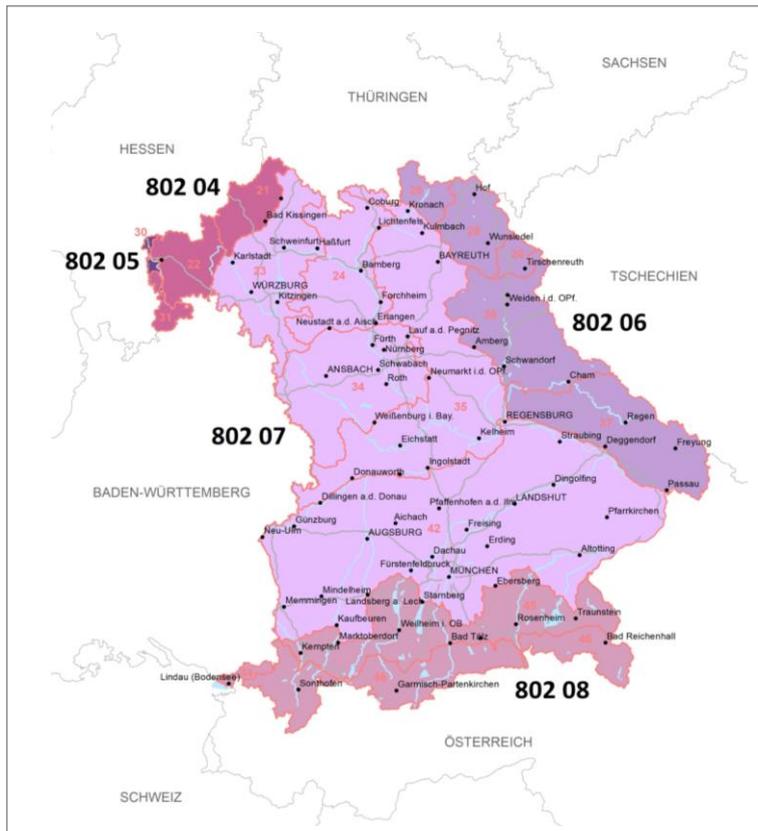
Natürliches Verbreitungsgebiet (grün) der Schwarzerle nach CAUDULLO et al. 2017

X isolierte Populationen

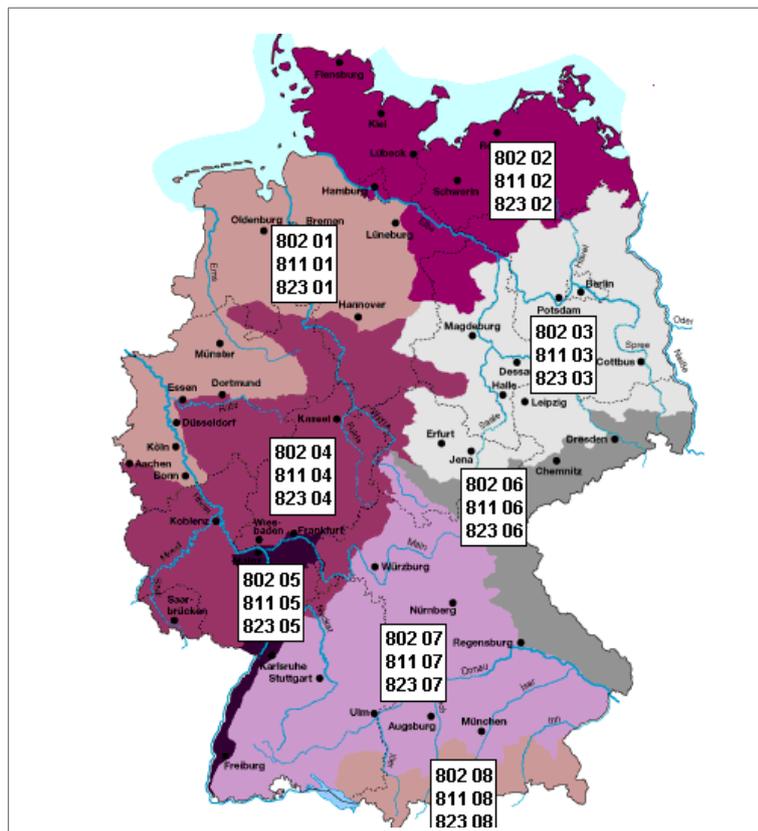
▲ eingeführte und eingebürgerte (synanthropische) Populationen

## Herkunftsgebiete in Bayern

		GE
802 04	Westdeutsches Bergland	21, 22, 31
802 05	Ober rheingraben	30
802 06	Südostdeutsches Hügel- und Bergland	25, 26, 28, 36, 37
802 07	Süddeutsches Hügel- und Bergland	23, 24, 34, 35, 42
802 08	Alpen und Alpenvorland	44, 45, 46



Herkunftsgebietskarte der Schwarzerle in Bayern (Karte: Daniel Glas, AWG)



Herkunftsgebietskarte der Schwarzerle in Deutschland (Karte: BLE)

## Empfohlenes Vermehrungsgut

### 802 04 Westdeutsches Bergland

Bisher bewährte Herkünfte			
SP Freilassing	Bayern	Register-Nr. 091 802 07 034 4	geprüft
SP Gahrenberg	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 002 4	geprüft
SP Wanfried	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 4	geprüft
SP Mittelgebirge	Nordrhein-Westfalen	Register-Nr. 051 802 04 001 3	qualifiziert
EB des HKG 802 04			ausgewählt
EB des HKG 802 07			ausgewählt
Klimaplastische Herkünfte			
SP Ochsenhausen	Baden-Württemberg	Register-Nr. 084 802 08 002 3	qualifiziert
SP Harzer Gebirgsbachtäler	Niedersachsen	Register-Nr. 033 802 01 131 3	qualifiziert
EB des HKG 802 05			ausgewählt

### 802 05 Oberrheingraben

Bisher bewährte Herkünfte			
EB des HKG 802 05			ausgewählt
Klimaplastische Herkünfte			
SP Freilassing	Bayern	Register-Nr. 091 802 07 034 4	geprüft
SP Gahrenberg	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 002 4	geprüft
SP Wanfried	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 4	geprüft
SP Bergland bis 400 m ü NN	Rheinland-Pfalz	Register-Nr. 072 802 04 001 3	qualifiziert
SP Uetze Nordwestdt. Tiefland	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 3	qualifiziert
SP Mittelgebirge	Nordrhein-Westfalen	Register-Nr. 051 802 04 001 3	qualifiziert
EB des HKG 827 04			ausgewählt
EB des HKG 802 07			ausgewählt

## 802 06 Südostdeutsches Hügel- und Bergland

Bisher bewährte Herkünfte			
SP Freilassing	Bayern	Register-Nr. 091 802 07 034 4	geprüft
EB des HKG 802 06			ausgewählt
EB des HKG 802 08			ausgewählt
Klimaplastische Herkünfte			
SP Gahrenberg	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 002 4	geprüft
SP Wanfried	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 4	geprüft
EB des HKG 802 07			ausgewählt

## 802 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland

Bisher bewährte Herkünfte			
SP Freilassing	Bayern	Register-Nr. 091 802 07 034 4	geprüft
EB des HKG 802 07			ausgewählt
Klimaplastische Herkünfte			
SP Gahrenberg	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 002 4	geprüft
SP Wanfried	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 4	geprüft
SP Ochsenhausen	Baden-Württemberg	Register-Nr. 084 802 08 002 3	qualifiziert
SP Mittelgebirge	Nordrhein-Westfalen	Register-Nr. 051 802 04 001 3	qualifiziert
SP Harzer Gebirgsbachtäler	Niedersachsen	Register-Nr. 033 802 01 131 3	qualifiziert
EB des HKG 802 04		befristet bis 31.12.2025	qualifiziert
EB des HKG 802 08		befristet bis 31.12.2025	qualifiziert

## 802 08 Alpen und Alpenvorland

Bisher bewährte Herkünfte			
EB Kohlgraben	Bayern	Register-Nr. 091 802 08 022 4	geprüft
EB Pflanzgarten	Bayern	Register-Nr. 091 802 08 033 4	geprüft
SP Ochsenhausen	Baden-Württemberg	Register-Nr. 084 802 08 002 3	qualifiziert
EB des HKG 802 08			ausgewählt
Klimaplastische Herkünfte			
SP Freilassing	Bayern	Register-Nr. 091 802 07 034 4	geprüft
SP Gahrenberg	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 002 4	geprüft
SP Wanfried	Hessen	Register-Nr. 062 802 04 003 4	geprüft
EB des HKG 802 06			ausgewählt

## Literatur

- BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR WALD UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.) (2019): Praxishilfe-Klima-Boden Baumartenwahl, Freising, 109 S.
- CAUDULLO, G., WELK, E., SAN-MIGUEL-AYANZ, J. (2017): Chorological maps for the main European woody species. Data in Brief 12, 662-666.
- DAGENBACH, H. und SCHLENKER, G. (1983): Die Erlensamenplantage „Oberrheinisches Tiefland“ und ihre Nachkommenschaft. Mitt. d. Vereins für Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung 30: 54 -60.
- FUNK, D.T. (1979): *Alnus glutinosa* provenance trials on Ohio strip miner: Sixteen year results. Proceed. First North Central Tree Impr. Conference, Madison Wisc. 1979: 28-32.
- GROTEHUSMANN, H. (1998): Geprüftes Vermehrungsgut aus Kiefern- und Erlen-Samenplantagen. AFZ/Der Wald 53, 240-242.
- GROTEHUSMANN, H. (2001): Prüfung einer Schwarzerlensamenplantage. AFZ/Der Wald 56, 1389-1391.
- IMMLER, T. (2003): Waldbauliches Konzept zur Pflege der Schwarzerle - LWF-Wissen 42, 27-30.
- RAU, H.-M. (2001): Samenplantagen und Bestände von Schwarzerle. Informationsreihe Geprüftes Vermehrungsgut. AFZ/Der Wald 56, 229-230.
- RUETZ, W.; FRANKE, A.; RAU, H.-M. (2000): Prüfung der Nachkommen einiger Bestände und Samenplantagen der Schwarzerle. Forst und Holz 55, 39-43.
- SCHMIDT-VOGT, H. (1970): Growth and root development in *Alnus glutinosa* of different provenance. Proceed. Sec. World Consult. on For. Tree Breed. Wash. 1969 (Vol. I): 725-731.